

Corona-Verdacht: Zug gestoppt



Österreich hatte in der Nacht den Zugverkehr mit Italien komplett eingestellt. Am gestrigen Sonntagabend war mitgeteilt worden, dass alle Zugverbindungen über den italienisch-österreichischen Grenzübergang Brenner ausgesetzt werden. Weil bei zwei aus Italien kommenden Bahn-Passagieren der Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus bestehe – sie husteten verdächtig und hatten wohl Fiebersymptome – sei ein Eurocity 86 von Venedig über Rosenheim nach München am Abend auf der italienischen Seite am Brenner gestoppt worden.

Die Passagiere – zum Großteil Deutsche und Österreicher – konnten aussteigen, da die italienischen Gesundheitsbehörden keine Bewegungsbeschränkung ausgesprochen hätten, heißt es.

Der Eurocity 86 war am Sonntagnachmittag in Venedig abgefahren

und hatte in Verona gehalten, nachdem zwei deutsche Fahrgäste mit Fiebersymptomen und schwerem Husten offenbar aufgefallen waren. Die beiden Frauen seien daraufhin in einem Krankenhaus in Verona auf das Coronavirus untersucht worden, der Schnell-Test sei jedoch negativ gewesen. Der gleiche Zug sei dann am Brenner erneut gestoppt worden, erst am heutigen Montagmorgen sei es dann über Rosenheim nach München weitergegangen. In Quarantäne sei hier kein Passagier des Zuges gekommen ...